

Grußwortauszüge führender Politiker zum 48. Heilpraktiker-Kongress in Baden-Baden am 11. und 12. April 2015 unter dem Motto: „Prävention aus Tradition“.

Seit sechs Jahrzehnten widmet sich der Landesverband mit großem Engagement den Belangen seiner inzwischen über 1.200 Mitglieder und ist sowohl für Patientinnen und Patienten als auch für die Politik ein kompetenter Ansprechpartner...

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes liegt auf der fundierten Fachfortbildung im Bereich Naturheilkunde, wie sie auch in diesem Jahr wieder auf diesem Kongress angeboten wird. Damit wird ein wertvoller Beitrag zur Qualitätssicherung geleistet, der es möglich macht, das hohe Niveau des naturheilkundlichen Wissens hierzulande beizubehalten. Vor diesem Hintergrund habe ich deshalb auch in diesem Jahr gerne wieder die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen.

Katrin Altpeter MdL

Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Die ersten, bekannten heilkundlichen Aufzeichnungen entstanden vor über 5 000 Jahren und zeugen von einer wesentlich früheren mündlich weitergegebenen Tradition. Und es waren in den meisten Kulturen vor allem die „weisen“ Frauen, die dieses Wissen gepflegt und verbreitet haben. Bis vor rund 200 Jahren bildeten diese Kenntnisse die überwiegende Grundlage jeglicher Heilkunde. Es ist das Verdienst der Heilpraktiker/innen, dass dieser umfassende und unersetzliche Erfahrungsschatz bis heute erhalten und erweitert wurde... In der heutigen Gesellschaft und der aktuellen Gesundheitspolitik erhält die Prävention eine immer größere Bedeutung...

Der FDH hat den bereits allgemein etablierten Begriffen der Primär-, Sekundär-, Tertiär- und Quartärprävention den Begriff Basis-Prävention hinzugefügt. Der Ansatz dieser Heilkunde richtet sich an die Bereitschaft zum verantwortlichen Umgang mit der eigenen Gesundheit und Prävention durch gesunde Ernährung und Lebensführung. Dies ist besonders in einer älter werdenden Gesellschaft ein wichtiger Beitrag für ein gutes Leben...

Wir fordern die Heilpraktiker-Fachverbände dazu auf, sich mit ihren Erfahrungen und Vorschlägen in die aktuelle Gesundheitsdebatte einzubringen.

Edith Sitzmann MdL

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Landtag von Baden-Württemberg

Prävention richtet sich in einem großen Umfang auf das Verhalten der Menschen: Ernährung, Bewegung, Tagesstruktur, Belastung, Verzicht auf Suchtmittel, Sozialkontakte und insgesamt der bewusste Umgang mit dem eigenen Körper sind in eine Gesamtkonzeption einzubinden. Ein Ansatz, den die Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker mit ihrem ganzheitlichen Medizinverständnis sehr gut mittragen können...

Deshalb setze ich mich sehr dafür ein, dass alle am Gesundheitswesen Beteiligten ihren Beitrag für die Primärprävention leisten. Etwa in den örtlichen Gesundheitskonferenzen, die wir sehr unterstützen, oder den Kindertagesstätten, Schulen und den Betrieben...

Beratung und Unterstützung für Personengruppen und Institutionen von außen sollte daher nach meinem Empfinden auch mehr in das Aufgabenspektrum der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker rücken.

Claus Schmiedel MdL

Fraktionsvorsitzender der SPD im Landtag von Baden-Württemberg

In Anbetracht des demografischen Wandels und der damit verbundenen gesellschaftlichen Veränderungen ist es daher umso wichtiger, dass die Menschen solange wie möglich ein eigenständiges Leben führen können. Um dies erreichen zu können, gilt es so früh wie möglich daran zu arbeiten, die Gesundheit des Einzelnen zu erhalten...

Prävention beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Vermeidung der Entstehung von Krankheiten, sondern erstreckt sich auch in den Bereich der Früherkennung von Krankheiten

Grußwortauszüge führender Politiker zum 48. Heilpraktiker-Kongress in Baden-Baden am 11. und 12. April 2015 unter dem Motto: „Prävention aus Tradition“.

und der Abmilderung von Krankheitsfolgen. Besondere Bedeutung kommt der Prävention auch dort zu, wo die Verschlimmerung von Krankheiten vermieden werden soll. Gerade mit Ihren Kenntnissen auf dem Gebiet der traditionellen Heilmethoden leisten Sie einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag bei der medizinischen Versorgung, indem Sie unser modernes Gesundheitswesen um einen wertvollen Aspekt erweitern.

Peter Hauk MdL

Stellv. Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg

Die Prävention ist im Denken der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker verwurzelt, in der Mehrheit der Bevölkerung jedoch nicht...

Die Traditionelle Naturheilkunde kann hervorragende Beiträge zu einer umfassenden und gelingenden Präventionsstrategie leisten. Sie als Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sind hierbei die genuinen Mittler...

Sie haben einen speziellen Ansatz und Zugang zu behandlungsbedürftigen Menschen und erprobte alternative oder komplementäre Therapien. Es muss der Eindruck vermieden werden, es würde sich bei Ihnen um „Hilfsärzte“ handeln...

Verlässliche Qualitätsentwicklung in der Prüfung - ja, Akademisierung um ihrer selbst willen - nein.

Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL

Vorsitzender der Fraktion der FDP/DVP im Landtag von Baden-Württemberg

Jubiläen sind immer ein ganz besonderer Anlass und so ist es mir eine große Freude, Ihnen zum 60-jährigen Bestehen des FDH-Landesverbandes Baden-Württemberg zu gratulieren. Auch das Motto des diesjährigen Kongresses, „Prävention aus Tradition“, scheint mir deswegen äußerst passend gewählt. Aber nicht nur wegen des Jubiläums Ihres Landesverbandes.

So kann die Heilkunde selbst auf eine langjährige Tradition zurückblicken. Im europäischen Raum reichen deren Wurzeln bis in die griechische und römische Antike vor etwa 2.500 Jahren zurück, in China und dem asiatischen Raum teilweise sogar noch weiter. Und schon damals, zu Zeiten Hippokrates von Kos' wusste man, dass es immer besser ist Leiden vorzubeugen, als im Nachhinein zu behandeln, denn schon er sagte: „Wohlgetan ist es, die Gesunden sorgfältig zu führen, damit sie nicht krank werden.“

Margret Mergen

Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden

Schon immer haben wir Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker bei der Behandlung und Beratung unserer Patienten einen Schwerpunkt darauf gelegt, Krankheitsdispositionen zu erkennen und neben der Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen, einen Schwerpunkt auf die Vorbeugung von Krankheiten zu richten und damit weiteres Leid zu verzögern oder gar zu verhindern.

Den Stellenwert von Bewegung, Ernährung, Lebensrhythmus und heilkundlichen Anwendungen haben schon unsere naturheilkundlichen Altvordenen wie Kneipp, Pastor Felke und andere erkannt und in ihre Behandlungskonzepte eingebaut...

Seit geraumer Zeit wird von der Bundesregierung ein sogenanntes „Präventionsgesetz“ vorbereitet. Hier haben wir uns als FDH in die Diskussion eingebracht und dargestellt das wir gerne unser Wissen im Rahmen der Präventionsvorsorge im gesundheitlichen Bereich zur Verfügung stellen.

Christian Wilms

Präsident des Fachverbandes Deutscher Heilpraktiker e.V. Bundesverband

V.i.S.d.P.: Dietmar Falkenberg, 1.Vorsitzender, Fachverband Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V. www.fdh-bw.de info@fdh-bw.de